

## 12. Sitzung des Gemeinderats am 4. Mai 2017

<b><u>Vorsitzender:</u></b>	
Bgm. Christian Härting	WFT

<b><u>1. Vizebürgermeister:</u></b>	
VBgm. Mag. Dr. Cornelia Hagele	WFT

<b><u>2. Vizebürgermeister:</u></b>	
VBgm. Christoph Walch	GRÜNE

<b><u>Mitglieder:</u></b>		
GV HR Josef Federspiel	WFT	
GR Simon Lung	WFT	
GR Georg Pfanzelt	WFT	
GR Maria Plangger	WFT	
GV Silvia Schaller	WFT	ab 18:21 Uhr
GV Mag. Alexander Schatz	WFT	
GR Klaus Schuchter, MA	WFT	
GR Michaela Simmerle	WFT	
GR Oliver Wille	WFT	
GR Vinzenz Derflinger	ÖVP	
GV Angelika Mader	ÖVP	
GR Güven Tekcan	ÖVP	
GR Theresa Braun	GRÜNE	
GV Michael Ebenbichler	FPÖ	
GR Wolfgang Gasser	FPÖ	
GR Mag. Norbert Tanzer	PZT/SPÖ	
EGR Mag. Dieter Schilcher	BLT	Ersatz für GR Klieber
GR Sepp Köll	TN	

<b><u>Weiters anwesend:</u></b>	
AL Mag. Bernhard Scharmer	

<b><u>Schriftführerin:</u></b>	
RL Sabine Hofer	

<b><u>abwesend:</u></b>	
GR Herbert Klieber	BLT

<b><u>Beginn:</u></b>	18:00 Uhr
<b><u>Ende:</u></b>	20:00 Uhr

## Tagesordnung

1. Genehmigung der 11. Sitzungsniederschrift
2. Anträge und Berichte des Bürgermeisters
  - 2.1. Vergabe Kältetechnik Rathausaal
  - 2.2. Vergabe Leasingfinanzierung Kältetechnik Rathausaal
  - 2.3. Vergabe Errichtung Löschwasserbrunnen Gewerbegebiet Moos/Hag
  - 2.4. Bericht Nightliner Oberland ab Dezember 2017
  - 2.5. Investitionszuschuss des Bundes - Neubau Telfer Bad
3. Berichte aus der 23. und 24. Gemeindevorstandssitzung
  - 3.1. Tarifierpassung Sommerkindergarten
4. Anträge und Berichte aus der 8. Bau- und Raumordnungsausschuss-Sitzung
  - 4.1. eFWP 2017-001 - Umwidmung Teilfläche aus GST-Nr. 4412/2, Möserer Seeweg
  - 4.2. B 110/17 - Ausweisung Bebauungsplan im Bereich Dandlweg
  - 4.3. Bebauungsplan B 111/17 - GST-Nrn 3777/219 u.a, M.-Gaismair-Straße 135 u.a.
  - 4.4. Berichte
5. Berichte aus der 8. Sitzung des Überprüfungsausschusses
6. Anträge und Berichte aus der 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landwirtschaft
  - 6.1. LED-Projekt
  - 6.2. Doggy-Dog-Petition
  - 6.3. Berichte
7. Berichte aus der 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Ortszentrum
8. Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Familien, Senioren und Soziales
9. Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Integration und Diversität
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges
  - 10.1. Aufstellen einer Bank - Sauweide
  - 10.2. Bettler in Telfs - eine Lösung, die Bettlern wie Bevölkerung gleichermaßen gerecht wird - Antrag TELFS Neu
11. Personelles
  - 11.1. Anstellung Hirte Hämmermoos-Alpe und Wildmoos-Alpe
  - 11.2. Berichte aus der 23. und 24. Gemeindevorstandssitzung
  - 11.3. Berichte aus der 6. Überprüfungsausschuss-Sitzung
  - 11.4. Vertrauliche Anfragen

Bgm. Christian Härting begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Härting gratuliert GV Ebenbichler, GR Wille, GR Tekcan, GV Schaller, GR Lung, GR Klieber, GV Schatz, GR Braun zum Geburtstag.

Bgm. Härting erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

Nachdem keine Änderungswünsche vorliegen, ersucht er um

Aufnahme des Punktes

2.5) Investitionszuschuss des Bundes - Neubau Telfer Bad

Streichung des Punktes

6.1) LED-Projekt

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig (20 Stimmen), die Tagesordnung zu genehmigen.**

## **1 Genehmigung der 11. Sitzungsniederschrift**

GV Mader kritisiert das Fehlen der Wortmeldungen in der letzten Niederschrift.

***Der Gemeinderat beschließt mit 18 : 1 Stimme (GV Mader) und 1 Enthaltung (GR Mag. Tanzer) die 11. Sitzungsniederschrift zu genehmigen.***

## **2 Anträge und Berichte des Bürgermeisters**

### **2.1 Vergabe Kältetechnik Rathaussaal**

Die Leistung der Kälteanlage im Rathaussaal groß und klein muss erweitert werden. Dabei ist beabsichtigt, eine neue Kälteerzeugungsanlage für die Luftkühlung bei den bestehenden Lüftungsanlagen für den Rathaussaal einzubauen. Die bereits bestehende Kälteverteilung bleibt dabei bestehen und soll auf die neue Kälteversorgung angeschlossen werden.

Für die Planungsleistungen wurde mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 16.03.2017 das Ingenieurbüro TB Air-Tech beauftragt. Die durchgeführte Ausschreibung der Kältetechnik brachte folgendes Ergebnis:

Es wurden fünf Fachfirmen (Kälteservice Klimaservice, Obsteig; Sailer Werner u. Günther, Telfs; Luzian Bouvier, Telfs; Mayr Lüftung, Volders; Trenkwalder Gerhard, Jenbach) eingeladen. Zwei Unternehmen (Mayr Lüftung, Volders und Trenkwalder, Jenbach) haben aus Kapazitätsgründen und der kurzen Ausführungszeit abgesagt und zwei Firmen (Kälteservice Klimaservice, Obsteig und Sailer, Telfs) haben kein Angebot abgegeben. Das eingelangte Angebot der Firma Bouvier aus Telfs ist als Bestbieter hervorgegangen. Das Angebot wurde vom technischen Büro auf Vollständigkeit und Qualität geprüft. Die Fa. Bouvier soll zur Ausführung der Kältetechnik zum Angebotspreis von € 29.563,90 beauftragt werden, damit die Anlage im Zeitraum Mai-Juli installiert werden kann.

Für die erforderlichen Nebenleistungen/Gewerke wird durch das Baumeisterbüro Ing. Gufler die Bauanzeige erstellt und die Angebote eingeholt.

Für die Baustelleneinrüstung und Nebenarbeiten soll die Firma Valent zum Angebotspreis von € 4.560,00 beauftragt werden.

Für die Herstellung der Elektroleitungen soll die GWT Telfs zum Angebotspreis von € 9.000,00 beauftragt werden.

Das gesamte Bauvorhaben der Kältetechnik RHS ist über Leasingfinanzierung im Wirtschaftsplan 2017 der Sport- und Veranstaltungszentren vorgesehen und gedeckt.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Auftragsvergaben für die Kältetechnik für die Erweiterung der Klimaanlage im Rathaussaal an die Firma Bouvier – € 29.563,90 netto – und die Baunebengewerke an die Firma Valent - € 4.560,00 netto und die Firma GWT – € 9.000,00 netto zu vergeben.***

### **2.2 Vergabe Leasingfinanzierung Kältetechnik Rathaussaal**

Die aufwandsbestimmenden Herstellungskosten der neuen Klimatechananlage für den Rathaussaal Telfs wurden mit ca. € 110.000,00 netto geschätzt. Im WP 2017 ist die Bedeckung für ein halbes Jahr vorgesehen.

Folgende Leasing-Banken wurden zur Angebotslegung eingeladen: Tiroler Sparkassen Leasing, Hypo Tirol Bank Leasing, BTV Leasing, VB Leasing, Raiffeisen Leasing und Kommunalleasing.

Der Abgabetermin war der 28.04.2017 um 11.00 Uhr im Gemeindeamt Telfs, wobei folgende Banken ein Angebot termingerecht abgegeben haben:

Hypo Tirol Leasing  
Raiffeisen-Leasing  
Sparkassen Leasing  
BTV Anlagen Leasing

Am 02.05.2017 fand im Beisein von KL Doris Schiller und RL-Stv. Otto Petuzzi die Angebotseröffnung statt. Nachdem sich jedoch aufgrund der Investitionsausschreibung herausstellte, dass die Summe nicht € 110.000,00 sondern € 50.000,00 netto ausmacht, wurde von den zwei Billigstbietern Hypo Tirol Leasing und Tiroler Sparkassen Leasing ein neues Angebot eingeholt und zwar mit einer Investitionssumme von € 50.000,00, Laufzeit 60 Monate ab Bereitstellung.

Die Finanzverwaltung der Marktgemeinde Telfs empfiehlt aufgrund der Ausschreibung die Hypo Tirol Leasing.

Im Wirtschaftsplan Sport- und Veranstaltungszentrum wurde für das Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von € 7.500,00 Netto (Ansatz 74416) veranschlagt. Somit ist die Bedeckung gegeben.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Leasingfinanzierung „Kältetechnik Rathausaal“ an den Billigstbieter, die Hypo Tirol Leasing, mit einer Laufzeit von 60 Monaten, 3-Monats-Euribor zuzüglich 1,25 % Aufschlag (€ 845,90 netto per 02.05.2017) und einer einmaligen Mietvertragsgebühr von € 368,64.***

### 2.3 Vergabe Errichtung Löschwasserbrunnen Gewerbegebiet Moos/Hag

In den Ortsteilen Moos/Hag und Platten reicht die durch die vorhandenen Wasserleitungen lieferbare Wassermenge nicht aus, um die für einen Löschwassereinsatz erforderliche Wassermenge für die Grundversorgung zur Verfügung zu stellen.

Da die Marktgemeinde Telfs laut Tiroler Feuerpolizeiordnung (§ 21) für die Grundversorgung von Löschwasser verantwortlich ist, sind durch die MGT in diesem Fall eigene Löschwasserbrunnen zu errichten. Aus diesen Löschwasserbrunnen kann die Feuerwehr mittels Pumpen das benötigte Löschwasser entnehmen.

Die Gemeindewerke Telfs haben seit 2015 mit einer Konzeptausarbeitung begonnen und erste Messpegel gesetzt. Im Herbst 2016 wurden die GWT mit der Detailplanung und Ausschreibung beauftragt.

Laut aktueller Planung sind vier Brunnen im Bereich Gewerbegebiet Hag geplant, ein Brunnen im Bereich Moos und ein Brunnen im Bereich Platten.

Da das Gewerbegebiet Hag auch das Liebherr Areal umfasst, wurden zwischenzeitlich gemeinsam mit der Firma Liebherr Standorte für die Brunnen gefunden, die auf dem Liebherr Areal liegen.

Die Bauleistungen für die Errichtung von vier Brunnen im Gebiet Hag wurden Anfang 2017 durch die GWT ausgeschrieben und 5 geeignete Unternehmen zur Anbotslegung eingeladen. 3 Unternehmen haben termingerecht ein gültiges Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden von der GWT geprüft. Als Best- und Billigstbieter wird die Firma Reisinger mit einer Vergabesumme von € 112.857,58 brutto zur Vergabe vorgeschlagen. Der Preis des Best- und Billigstbieters liegt ca. 10 % über der bisherigen Kostenschätzung.

Durch eine anderweitige Vergabe der Leistungen „Ausrüstung Brunnen“ könnte noch eine Kostenreduktion von ca. € 5.000,00 erzielt werden.

Die Finanzierung erfolgt über den außerordentlichen Haushalt 5 6290 0060 (Errichtung Löschwasserbrunnen), wobei diesbezüglich lt. Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2016 das Darlehen (Fixzins) genehmigt und bereits zugezählt wurde. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung liegt ebenfalls vor.

Nachdem der Marktgemeinde Telfs vom Landesfeuerwehrfonds die Zusage von Fördermitteln in Höhe von € 10.000,00 gemacht wurde, ist diese anzufordern.

#### **GV Schaller nimmt um 18:21 Uhr an der Sitzung teil.**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Reisinger GmbH mit der Errichtung von vier Löschwasserbrunnen im Bereich Hag zu beauftragen. Die GWT bzw. das Bauamt wird ermächtigt, noch eine Verhandlung mit der Firma Reisinger zu führen, um die Ausrüstung der Brunnen aus dem Leistungsumfang (ca. € 13.000,00) herauszunehmen und anderweitig zu vergeben. Dadurch könnte noch eine Kostenreduktion um ca. € 5.000,00 erzielt werden. Ein Bietersturz würde durch diese Leistungsreduzierung nicht stattfinden.***

#### **2.4 Bericht Nightliner Oberland ab Dezember 2017**

Am 26.04.2017 nahmen Bgm. Härting und VBgm. Walch an der Präsentationsveranstaltung des Landes teil. Frau LR<sup>in</sup> Felipe stellte gemeinsam mit dem VVT das Modell für die Gestaltung des öffentlichen Nachtverkehrs im Tiroler Oberland vor.

Anders als im Tiroler Unterland, wo die Nachtbusse durch die Nachtschiene ersetzt wurden, wird es im Oberland ab Dezember 2017 eine Mischvariante geben. Bis nach Telfs werden drei Busse und zwei Züge fahren, das ist eine Verbindung mehr als bisher. Die Züge fahren dann weiter bis nach Landeck und halten an allen Bahnhöfen. Die Gemeinden Rietz, Stams, Mötz, Silz, Haiming, Ötztal, Roppen, Imst, Imsterberg, Schönwies und Landeck hatten bisher überhaupt keine Öffi-Nachtverbindung. Anders als für die Nachtbusse, übernimmt das Land für die Schienenverbindungen die komplette Finanzierung.

***Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.***

#### **2.5 Investitionszuschuss des Bundes - Neubau Telfer Bad**

Im Jahr 1972 wurde ein Vertrag mit dem Bund, vertreten durch den Landesschulrat für Tirol, abgeschlossen, in welchem ein einmaliger Investitionszuschuss durch den Bund und die Eintrittspreise für die Schüler der Bundesschulen in das alte Telfer Bad geregelt wurden. Nach Aufkündigung dieses Vertrages besteht seitens der Marktgemeinde Telfs Interesse eine neue Regelung hinsichtlich einmaliger Investitionskosten und Eintrittspreise für Schüler von Bundesschulen abzuschließen.

Angelehnt an diese Vereinbarung wurde seitens Bgm. Christian Härting mit Schreiben vom 07.05.2015 das Bundesministerium für Bildung und Frauen ersucht, wieder einen Investitionszuschuss zur Errichtung des neuen Telfer Bades zu gewähren.

Mit Schreiben vom 29.12.2016 teilte die Bundesministerin Dr. Sonja Hammerschmid mit, dass eine Investitionszuschussleistung in der Höhe von € 922.000,00 in Aussicht gestellt

werden könnte. Voraussetzung für eine definitive Zusage bzw. letztendlich Auszahlung der Bundesleistung ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Telfs und dem Bund, die im Wesentlichen nach dem Vorbild der Vereinbarung aus dem Jahre 1972 gestaltet werden sollte.

Nach mehreren Verhandlungen mit dem zuständigen LSR-Dir. HR Dr. Reinhold Raffler und Herrn MinR Dr. Wolfgang Souczek liegt nun eine Vereinbarung, die im April 2017 übermittelt wurde, mit folgendem Inhalt vor:

- Dem Bund wird für die Dauer von 40 Jahren das Recht eingeräumt, ab Schuljahresbeginn 2017/18 für Zwecke der Bundesschulen BRG/BORG Telfs sowie BHAK/BHAS Telfs, das Hallenschwimmbad (Sportbecken, Umkleidekabinen, Lagerräume) nach einvernehmlich aufzustellenden Benützungsplänen im Ausmaß von dzt. 356 Stunden (pro Schuljahr) zu nutzen; nimmt der Bund die ihm eingeräumten Benützungsstunden nicht zur Gänze in Anspruch, hat er dies der Gemeinde jeweils möglichst zeitgerecht bekanntzugeben.
- Der Bund leistet für die ihm eingeräumten Benützungsstunden an die Gemeinde einen einmaligen Investitionskostenzuschuss zum Bau des Telfer Bades NEU in der Höhe von € 922.000,00. Über diesen Investitionsbeitrag hinaus hat der Bund keine wie immer gearteten zusätzlichen Zahlungen wie laufende Mietzinszahlungen oder Betriebskostenanteile zu leisten und sind die Nutzungsrechte des Bundes damit zur Gänze abgedeckt.
- Die Gemeinde verpflichtet sich das Hallenschwimmbad samt Nebenräumen und Funktionsflächen in gutem und benutzbarem Zustand zu erhalten.
- Der Vertrag ist seitens der Gemeinde bis zum Jahr 2057 (40 Jahre) nicht kündbar.
- Die Gemeinde wird ihre Verpflichtungen aus diesem Vertrag auf jeden Rechtsnachfolger bzw. auf einen allfälligen Erwerber des Telfer Bades NEU voll überbinden.
- Die Gemeinde erteilt ihre ausdrückliche Zustimmung, dass – auch über nur einseitigen Antrag eines Vertragsteiles – aufgrund der gegenständlichen Vereinbarung die Einverleibung des Benützungsrechts auf GSt.-Nr. 1963 in EZ 420 GB 81310 Telfs zugunsten des Bundes vorgenommen wird.
- Der Investitionskostenzuschuss wird in den Jahren 2017 und 2018 ausbezahlt.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Investitionszuschuss des Bundes in der Höhe von € 922.000,00 für das neue Telfer Bad zu den obigen Bedingungen zu genehmigen.***

### **3 Berichte aus der 23. und 24. Gemeindevorstandssitzung**

#### **3.1 Tarifierpassung Sommerkindergarten**

Um den gesetzlichen und gesellschaftlichen Ansprüchen zu entsprechen, wird für die Kinder der Gemeindegärten seit Jahren ein Sommerkindergarten angeboten.

Auf Grund der geänderten Betreuungstarife mit Kindergartenbeginn 2016/17 wurde auch die Adaptierung der Kosten für die Sommerbetreuung notwendig.

Während der gesamten Sommerferien können die Kinder wochenweise zu einem gleichbleibenden Tarif betreut werden. Das Ferienangebot bedarf in der Kinderkrippe mind. 5 Anmeldungen und im Kindergarten mind. 7 Anmeldungen pro Woche.

Tarif VI (14.00 bis 17.00 Uhr in der Kinderkrippe) wird im Sommer nicht angeboten.

Anmeldeschluss ist der 31.05. und es gilt die allgemeine Kindergarten/Kinderkrippenordnung der Gemeinde Telfs.

Auf Grund des erhöhten organisatorischen betreuerischen Aufwandes und da die monatliche Förderung seitens des Bundes und Landes in Höhe von € 45,00 in den Sommermonaten nicht gewährt wird, ist ein höherer Preis bei der Ferienbetreuung im Kindergarten von € 0,70/Stunde gerechtfertigt.

In der Kinderkrippe wird der Betreuungsbetrag von € 1,50/Stunde gleich belassen. Die Kosten für das Mittagessen (€ 3,70 KG/€ 3,50 KK) bleiben gleich. Aus organisatorischen Gründen wird die Betreuung in den Sommerferien von unterschiedlichen Mitarbeiterinnen übernommen.

#### **Tarife KG**

Tarif I	€ 21,00 pro Woche; Mittagessen kann bei Bedarf dazu gebucht werden
Tarif II	€ 24,50 pro Woche zuzüglich Mittagessen
Tarif III	€ 28,00 pro Woche zuzüglich Mittagessen
Tarif IV	€ 31,50 pro Woche zuzüglich Mittagessen
Tarif V	€ 35,00 pro Woche zuzüglich Mittagessen

#### **Tarife KK**

Tarif I	€ 45,00 pro Woche; Mittagessen kann bei Bedarf dazu gebucht werden
Tarif II	€ 52,50 pro Woche zuzüglich Mittagessen
Tarif III	€ 60,00 pro Woche zuzüglich Mittagessen
Tarif IV	€ 67,50 pro Woche zuzüglich Mittagessen
Tarif V	€ 75,00 pro Woche zuzüglich Mittagessen

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tarife zur Sommerbetreuung ab sofort mit € 0,70/Stunde im Kindergarten und € 1,50/Stunde in der Kinderkrippe festzusetzen.***

#### **4 Anträge und Berichte aus der 8. Bau- und Raumordnungsausschuss-Sitzung**

##### **4.1 eFWP 2017-001 - Umwidmung Teilfläche aus GST-Nr. 4412/2, Möserer Seeweg**

Auf Grund der Pensionierung der Betreiberfamilie des Hotel-Garni „Hubertushof“ in Mösern wurde der Betrieb samt zugehörigen Grundstücken veräußert. Der neue Betreiber wird den touristischen Betrieb in der vorliegenden Form weiterbetreiben.

Der bisher als Familienbetrieb genutzte Hubertushof beinhaltet zwei Privatwohnungen. Diese sind im Rahmen des Verkaufes zu räumen und werden vom Neubetreiber der touristischen Nutzfläche zugeordnet. Als Möserer Familie beabsichtigen die (Ex)Betreiber auf einer Teilfläche von ca. 710 m<sup>2</sup> des südlich des Hubertushofes vorgelagerten Bauplatzes GST-Nr. 4412/2 für den jeweiligen Eigenbedarf ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen zu errichten. Das gesamte Baugrundstück 4412/2 verbleibt im eigenen Besitz.

Gemäß den Zielsetzungen des Gemeinderates weist das ÖRK für Mösern für Baulandreserven grundsätzlich beschränktes Bauland „Tb“ aus. Für die Errichtung des Eigenheimes zu reinen Wohnzwecken ist eine Widmungsänderung der betreffenden Teilfläche notwendig.

Das Wohnhaus erfüllt die grundsätzlichen Bebauungsvorgaben des Gemeinderates für Wohngebäude in Siedlungsgebieten. (BMD höchst. 2.0/mind. 1,0, NF höchst. 300 m<sup>2</sup>, max. 3 OG, offene Bauweise 0.6). Bei der Planung wird auf eine an die Bestände in Mösern angepasste Bauweise und auf einen harmonischen Übergang des Bauplatzes zu den angrenzenden Wiesenflächen geachtet.

**Unter der Maßgabe des Abschlusses einer privatrechtlichen Vereinbarung für die Verwendung der beiden Wohnungen ausschließlich zum Eigenbedarf und ausschließlich als ganzjährige Wohnsitze beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 24. April 2017, mit der Planungsnummer 357-2017-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Telfs im Bereich 4412/2 KG 81310 Telfs (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Telfs vor:**

**Umwidmung**

**G r u n d s t ü c k 4412/2 KG 81310 Telfs (70357) (rund 701 m<sup>2</sup>) von Tourismusgebiet § 40 (4) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in Tourismusgebiet § 40 (4)**

**sowie**

**4412/2 KG 81310 Telfs (70357) (rund 9 m<sup>2</sup>) von Freiland § 41 in Tourismusgebiet § 40 (4)**

**Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**4.2 B 110/17 - Ausweisung Bebauungsplan im Bereich Dandlweg**

Die Eigentümerin des Wohngebäudes auf GST-Nr. 3914/298, Dandlweg 13 beabsichtigt ihr bestehendes Einfamilienwohnhaus abzurechen und für ihren Eigenbedarf sowie für den jeweiligen Eigenbedarf ihrer beiden Töchter neu zu bebauen.

Es soll dabei eine Grundteilung vorgenommen werden, die auf dem westseitigen Baugrundstück ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen ausweist und auf dem ostseitigen Grundstück ein Wohngebäude mit einer Wohneinheit vorsieht. Derzeit besteht weder für die betreffende Parzelle noch für den gesamten Planungsbereich 20 (Dandlweg/Arzbergstraße) ein Bebauungsplan.

Die Planung sieht ein Zusammenbauen an der zukünftigen gemeinsamen Grundgrenze vor. Für die beabsichtigte Bauweise muss eine gekuppelte Bauweise erlassen werden. Die sonstigen grundsätzlichen Bebauungsvorgaben der Gemeinde (BMD M 1,0, BMD H 2,0, NFL H 300 m<sup>2</sup>, max. 3 OG) für Wohnsiedlungsgebiete werden durch das Bauvorhaben eingehalten. Die höchst zulässigen Gebäudehöhen der Bauwerke werden auf die vorliegenden Planungen abgestimmt.

Arch. Ofner stellt fest, dass das geplante Projekt für das betreffende Siedlungsgebiet eine konforme Bebauung darstellt. Seitens des Bauamtes wird auf die Umsetzung der erfolgten Untersuchung einer geordneten Ein- und Ausfahrtsituation zum öffentlichen Gemeindeweg (Dandlweg) hingewiesen.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2016, LGBl. Nr. 101/2016 – TROG 2016, die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 110/17 für die GST-Nr. 3914/298 GB Telfs, im Bereich Dandlweg, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners.**



**Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass von dem in § 66 Abs. 1 TROG 2016 angeführten Personenkreis bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.**

#### 4.3 Bebauungsplan B 111/17 - GST-Nrn 3777/219 u.a, M.-Gaismair-Straße 135 u.a.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2016 für das gesamte Wohngebiet der Sonnensiedlung den aufrechten Bebauungsplan mit Beschluss aufgehoben. Es sollten damit vor allem im mittleren Abschnitt der Sonnensiedlung (betrifft obersten Bereich Abschn. III sowie untersten Bereich Abschn. IV) Bebauungen, die von Umfang und Größe nicht zur Wohnsiedlung passen, verhindert werden.

In weiterer Folge wurde für die „Sonnensiedlung Mitte“ ein neuer, angepasster Bebauungsplan erlassen.

Die Bauplätze GST-Nrn 3777/219 u.a. befinden sich im nördlichsten Abschluss der Sonnensiedlung und gehören zu den letzten noch unbebauten Grundstücken. Beide weisen eine Größe von je ca. 420 m<sup>2</sup> auf. Die Eigentümer ersuchen um Ausweisung eines Bebauungsplanes, um die Bebauungsregeln in Anpassung der umliegenden, bereits bebauten Einzelparzellen anwenden zu können. Beide Familien erstellen je ein Einfamilienwohnhaus für den Eigenbedarf.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2016, LGBl. Nr. 101/2016 – TROG 2016, die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 111/17 für die Bauplätze GST-Nrn 3777/219 u.a., alle GB Telfs, im Bereich M.-Gaismair-Straße 135+137, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners.**

**Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass von dem in § 66 Abs. 1 TROG 2016 angeführten Personenkreis bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.**

#### 4.4 Berichte

##### Bericht - Wohnprojekt Tigewosi, Bereich Rosengasse/Untermarktstraße

Durch die Tigewosi, sowie durch die Planer DI Alexander Wasle und Ing. Thomas Strele (Architekturbüro Walch) wurde dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht, dass auf dem Areal Rosengasse 4, 6, 6a, GST-Nrn .284 u.a. die Bestandsgebäude abgebrochen und darauf eine ortskernzentrale Wohnanlage, bestehend aus zwei Baukörpern und gemeinsamer Tiefgarage errichtet werden soll.

Es sind noch einige Dinge abzuklären. Die Weiterbehandlung findet in der nächsten Ausschuss-Sitzung statt.

##### Bericht - Weitere Vorgehensweise Ausarbeitung Gesamtbebauungspläne

Auf Grund des geltenden Tiroler Raumordnungsgesetzes TROG 2016 wurden mit Gültigkeit Anfang 2016 die flächendeckenden Bebauungspläne (insgesamt 30 Teilbereiche über alle Ortsteile inkl. Bairbach, Mösern, Buchen) wegen veralteter Bebauungsregeln außer Kraft gesetzt. Damit fehlen der Gemeinde grundsätzliche konzeptionelle großräumige Vorgaben über die bauliche Entwicklung, auch in Abhängigkeit der verschiedenen ortstypischen Ortsteile im Gemeindegebiet.

Derzeit müssen für Bauanträge ohne Berücksichtigung großräumiger Zusammenhänge im Ausnahmeverfahren raumplanerische Gutachten erstellt werden. Diese sind von der Gemeinde zu bezahlen und können den Antragstellern nicht weiter verrechnet werden. Als Variante wäre für jedes Bauvorhaben für den jeweiligen Bauplatz ein Teilbebauungsplan zu

erlassen. Aus diesem Grund sollen die Bebauungspläne wieder sukzessive flächendeckend beschlossen werden.

Für das heurige Jahr sind seitens des Bauamtes folgende Bebauungsplanbereiche vorbereitet worden und wurden dem Ausschuss als Bericht vorgelegt:

Planungsbereich

02:	Emat
03	Wassertal
20	Dandlweg/Arzbergstraße
21	Fasnachtssiedlung
23	Birkenberg/Unterbirkenberg/Puite
24	Sagl/Brand

Die Umsetzung soll je nach Erstellung des Budgets zum Großteil im heurigen Jahr erfolgen, weitere folgen je nach Dringlichkeit im Jahr 2018. Insgesamt sollen die Bebauungspläne innerhalb der nächsten vier Jahre wieder flächendeckend für das ausgewiesene Bauland zur Verfügung stehen und damit den Eigentümern wieder Rechtssicherheit geben.

## **5 Berichte aus der 8. Sitzung des Überprüfungsausschusses**

### Überprüfung Bank und Kassenstände zum 20.03.2017 Hoheitsverwaltung

Die Bank- und Kassenstände zum 20.03.2017 wurden vorgelegt. Der Überprüfungsausschuss kontrollierte die einzelnen Kontostände sowie die unverbuchten Belege und stellte fest, dass die Übereinstimmung gegeben ist.

### Überprüfung Umschuldungen Darlehen von variabel auf fix

Die Umschuldungen und Neuaufnahmen wurden ordnungsgemäß verbucht.

Sämtliche umgeschuldete Darlehen wurden sauber und ordentlich verbucht und nachvollziehbar dargestellt. Die umzuschuldenden Beträge Hoheitsverwaltung und Sportzentrum wurden jeweils gerundet, sodass die Finanzverwaltung die Zinsen bis zur Umschuldung extra verbucht hatte.

Der Überprüfungsausschuss stellte fest, dass die vorgelegte Excel-Liste mit dem Darlehensausdruck genau übereinstimmt und sehr übersichtlich erarbeitet wurde.

### Überprüfung Darlehenszugänge Sport- und Veranstaltungszentren zur Hoheit

Die Unterlagen der Darlehensübernahmen von den Sport- und Veranstaltungszentren an die Hoheit wurden zur Einsicht vorgelegt. Die Umschuldungen wurden mit 04.01.2017 vollzogen. Die Übernahme der Darlehen der Sport- und Veranstaltungszentren wurden im Budget 2017 eingearbeitet. Die Zahlen der Umschuldungen stimmen mit der von der KL Schiller Doris vorgelegten Übersicht überein.

### Überprüfung Bank und Kassenstände zum 20.03.2017 Sport- und Veranstaltungszentren

Der Überprüfungsausschuss kontrollierte die einzelnen Kontostände und stellte fest, dass die Übereinstimmung gegeben ist. Weiters wurden die Außenstände bekanntgegeben. Die Mahnungen werden monatlich durchgeführt und die offenen Posten monatlich kontrolliert. Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses nahmen folgende Belegprüfungen vor, es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Baukonto Telfer Bad RLB bis 20.03.2017

Konto Sportzentrum Raika Telfs bis 17.03.2017

Barkassa-Belege Zeitraum März 2017 von Nr. 800060 bis 800079

### Überprüfung Darlehensstände zum 31.12.2016 Sport- und Veranstaltungszentren

DI Kreiser legte die Kontoauszüge sowie den Ausdruck der Darlehensübersicht der Sport- und Veranstaltungszentren zum 31.12.2016 zur Einsicht vor.

Der Prüfungsausschuss stellte fest, dass die vorgelegten Unterlagen übereinstimmen.

### diverse Anfragen

Betreffend der Probleme am Eduard-Wallnöfer-Platz mit Kindern, welche laufend mit den Bällen auf die Wände und Scheiben schießen, und dies auch nach wiederholtem Verweis nicht einstellen, hat AL Mag. Scharmer die Hausverwaltung inzwischen kontaktiert. Es wird ein Schreiben an die Mieter und Eigentümer ergehen.

## **6 Anträge und Berichte aus der 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landwirtschaft**

### 6.1 LED-Projekt

Dieser Punkt wurde abgesetzt.

### 6.2 Doggy-Dog-Petition

Der in der 9. Sitzung des Gemeinderates behandelte Antrag „Doggy-Dog-Petition PZT/SPÖ für die Lockerung der Leinenpflicht für Hunde außerhalb der Ortschaft“, wurde dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Landwirtschaft zugewiesen.

Insgesamt gab es 140 Rückmeldungen: 134 gültig, 6 ungültig.

Die Bitte wäre nun, dass man abwartet bis die Renaturierung beim Inn abgeschlossen ist und der zusätzliche Hundespielplatz kommt, erst dann soll weiter diskutiert werden.

Die Zonen sollten vorerst bleiben, wie in der Verordnung beschlossen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landwirtschaft sind damit einstimmig einverstanden.

Die Angelegenheit wird erneut ausführlich diskutiert.

GV Mader bemerkt, dass bei der Hundefreilaufzone teilweise kein Zaun ist.

***Der Gemeinderat beschließt mit 16 : 2 Stimmen (GV Mader, GR Mag. Tanzer) und 3 Enthaltungen (GR Derflinger, GR Köll, EGR Mag. Schilcher), die Verordnung der Marktgemeinde Telfs über den Leinenzwang für Hunde und die Hundekotaufnahmepflicht in der jetzigen Form zu belassen.***

### 6.3 Berichte

#### e5-Bericht

Heuer findet das nächste Audit für die Marktgemeinde Telfs im Zuge des e5-Landesprogrammes statt (alle drei Jahre). Am 9. Oktober wird wieder die e5-Gala in Innsbruck stattfinden, zu der alle e5-Team-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Bis zum Sommer können noch Maßnahmen für das Audit angerechnet werden, Telfs hat bereits viel gemacht und daher wird es wahrscheinlich heuer das dritte „e“ erhalten.

Interessant wären z.B. noch gewisse Standards für Gebäude und eine Energiebuchhaltung.

Zurzeit sind 42 Gemeinden im e5-Programm und profitieren vor allem auch durch den Erfahrungsaustausch und durch gegenseitige Hilfestellungen.

#### k.i.d.Z.21 - Projekt

VBgm Hagele berichtet, dass es bereits einige Treffen mit den Schulen durch den Projekts-Mitarbeiter gegeben hat und sich doch sehr viele Lehrer zu den Workshops angemeldet haben.

Folgender Ablauf ist geplant:

1. Lehrer Workshops: Diese werden durch Sponsoren-Gelder (Thöni, Alpe, Höpperger und GWT konnten bereits dafür gewonnen werden) finanziert. Diese Sponsoren-Gelder werden dann durch eine Förderung verdoppelt.
2. Projekt mit den Kindern: Hier läuft noch das Förderungsansuchen über ein EU-Projekt, die Finanzierung ist jedoch auf jeden Fall gesichert, da hier sonst das Land einsteigen würde. Für die Gemeinde fallen also keine Kosten an, außer vielleicht durch die zur Verfügungstellung von Räumlichkeiten.

#### Hundespielplatz

Wie bereits bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landwirtschaft besprochen ist man auf der Suche nach einer Fläche für einen Hundespielplatz bzw. nach Flächen für kleinere Hunde von älteren Menschen. Diese Flächen soll eingezäunt werden und die Hunde sollen dort frei laufen können.

Betreiber des Spielplatzes soll jedoch ein Verein sein, der sämtliche Haftungen übernimmt und sich um den Platz kümmert.

Gemeinsam mit der Futterstelle Telfs hätte man nun eine Fläche von über 3.000 m<sup>2</sup> gefunden, welche einen direkten Zugang zum Inn hat. Die Problematik besteht jedoch darin, dass die Fläche auf Pfaffenhofener Gemeindegebiet liegt.

Die Fläche wäre jedoch direkt über die Fußgänger-Innbrücke bei der Fa. Dietrich erreichbar. Leider ist man bisher bei der Gemeinde Pfaffenhofen auf wenig Begeisterung hinsichtlich einer solchen Hundefläche gestoßen. Man wird sich daher nach weiteren Flächen direkt in Telfs umschauen.

#### Bericht Recyclinghof

Der Telfer Recyclinghof entspricht nicht mehr ganz dem Stand der Technik, man überlegt daher schon länger ein Gemeinschaftsprojekt für einen neuen Recyclinghof mit den umliegenden Gemeinden anzugehen.

Diesbezüglich hat es schon Gespräche mit den Gemeinden Wildermieming, Pettnau und Pfaffenhofen gegeben.

Es soll nun konkret noch diesen Sommer ein Projekt durch einen Architekten erstellt werden, wichtig ist vor allem eine natürliche Gestaltung z.B. durch Holzbauweise, moderne Containerwaagen und ein einheitliches Verrechnungssystem z.B. durch eine Bürgerkarte.

Das Ganze soll modulartig geplant werden, Überdachung, Bürogebäude, Wiegetechnik, weiters ist auch eine Räumlichkeit für ein Bürger-Café angedacht.

Es werden nun Angebote von Architekten für eine Planung und Ausschreibung eingeholt, danach wird man nochmals Gespräche mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden führen um eine Förderung vom Land Tirol zu erhalten.

Im Herbst soll dann das Budget erstellt werden und 2018 könnte mit der Umsetzung begonnen werden.

## **7 Berichte aus der 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Ortszentrum**

### Bericht Ortsmarketingtage

Die 10. Tiroler Ortsmarketingtage haben am 2. und 3. April 2017 in Telfs stattgefunden.

### In Telfs Laft's

Das Organisationskomitee für die Laufveranstaltung „In Telfs laft's“ wurde in einem ersten Termin zusammengestellt sowie die Eckdaten für den Lauf festgelegt. Diese sind wie folgt:

Datum: 19. August 2017

Zeitplan:

10:00 Uhr Zwergerllauf

10:15 Uhr Kinderlauf

10:30 Uhr Jugendlauf

11:00 Uhr Hauptlauf

Distanzen:

Hauptlauf: 5 km

Jugendlauf: 1500 m

Kinderlauf: 500 m

Zwergerllauf: 100 m

Start und Ziel sind am Telfer Untermarkt. Die Strecke führt über die Sauweide, Moritzen und das Sportzentrum, vorbei an der Kletterhalle sowie durch das Gelände des neuen Telfer Bades.

Es wurden Sponsorenpakete geschnürt und die Sponsorensuche gestartet.

### Wegweiser/Leitsystem Wirtschaftstreibende Zentrum

Für die Geschäfte im Zentrum von Telfs soll ein Leitsystem bzw. Wegweiser geschaffen werden. Dazu sollte die Werbesäule am Schreier-Parkplatz verwendet werden.

Der Wirtschaftsausschuss empfahl die Umsetzung des vorliegenden grafischen Vorschlags.

## **8 Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Familien, Senioren und Soziales**

### Ideen zu und Umsetzung von Projekten

Aufgrund unserer Auszeichnung als familienfreundliche Gemeinde sollten zusätzliche Angebote angedacht und möglichst umgesetzt werden.

- Generationen zusammenbringen:
- Kindersommerbetreuung
- Frühstückstafel für Familien im Ortszentrum/Wallnöferplatz
- Familienflohmarkt
- mehr Bänke im öffentlichen Raum,
- Babyfahne oder Storch
- Tauschmarkt Wintersachen

- „Sattel-Fest“ = Fahrrad-Parcour zB beim Kuppelfest anbieten

#### Babypakete – NEU:

Dokumentenmappe (fürs Leben) anstelle des Rucksackes, ebenso mit Gutscheinen und Geschenken gefüllt.

Hierfür möchte man in erster Linie Telfer UnternehmerInnen gewinnen – eine diesbezügliche Aussendung wird erfolgen.

#### Weihnachtspakete 85+

Sehr positive Rückmeldungen - das Geben von Aufmerksamkeit/das persönliche Vorbeischauen wird sehr geschätzt.

Regionalität der Produkte ist wichtig, nicht zu „ausgefallene“ Sachen

Faschingsball/„-gschnaß“/-fest gibt es in nahezu allen Dörfern, der Ausschuss befindet, dass das bei uns auch möglich sein muss.

### **9 Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Integration und Diversität**

#### Zemit-Rechtsberatung: Bericht Murat Kizilyatak

Murat Kizilyatak vom Zentrum für MigrantInnen in Tirol (ZeMiT) ist seit 2013 im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung einmal wöchentlich als Rechtsberater tätig und legt einmal im Jahr Bericht über seine Tätigkeit im vorangegangenen Jahr ab. Die Rechtsberatung erfolgt durch Murat Kizilyatak in deutscher und türkischer Sprache, auch Beratungen in anderen Sprachen sind über das ZeMiT möglich. Im Jahr 2016 wurden 607 Personen beraten, das sind durchschnittlich 14,4 Beratungen pro Woche. Die Rechtsberatung wird jeden Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr angeboten.

Sie beinhalten im Wesentlichen:

- Geschlecht: 54 % weiblich
- Alter: vorrangig zwischen 25 und 50 Jahren
- Grund der Beratungen: Beihilfen, Pensionsansuchen, frauenspezifische Angelegenheiten, familienrechtliche Angelegenheiten etc.

#### Integrationspreisverleihung und Musikalischer Heimatabend "Zammkemmen"

Es gab sowohl zur Verleihung des Integrationspreises als auch zum musikalischen Heimatabend „Zammkemmen“ vorrangig positive Rückmeldungen, beide Veranstaltungen waren über die Erwartungen besucht und sind zufriedenstellend verlaufen.

#### Bericht Sprachnetzwerk: Veranstaltungsrückblick und Ausschau

Die Angebote des Sprachnetzwerk Telfs werden begeistert angenommen, das zeigen die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen. Beim letzten Sprachnetzwerktreffen im Kindergarten Heilig-Geist fanden sich 18 Personen aus verschiedenen Telfer Einrichtungen ein, um sich das pädagogische Konzept des Hauses vorstellen zu lassen. Es hat sich eine feste Gruppe gebildet, die den Austausch von Expertisen pflegt und gemeinsam Fortbildungen besucht. Zuletzt wurde Prof. Gerd Schäfer zu einem Vortrag nach Telfs geladen.

#### Bericht Willkommensfeier 2017

Die Willkommensfeier 2017 wurde in einem neuen Format durchgeführt. Statt der Vorführung eines Filmes wurde zu einer Busrundfahrt durch Telfs, moderiert von GV Josef Federspiel,

geladen und im Anschluss von Bgm. Christian Härting ein Quiz mit den Anwesenden durchgeführt. Das mediale Interesse zeigt, dass das Format nun ansprechend ist. Ziel wird sein, die Zahlen der Teilnehmenden noch etwas zu erhöhen.

#### Abänderung Ausschussmitglieder

GR Güven Tekcan berichtet, dass die FPÖ im Ausschuss nicht länger durch Ersatzgemeinderat Johannes Spieß, sondern künftig durch Ersatzgemeinderat Fred Pöschl vertreten sei.

### **10 Anträge, Anfragen und Allfälliges**

#### **10.1 Aufstellen einer Bank - Sauweide**

GR Braun stellt fest, dass es auf dem Weg von der Moritzenstraße in Richtung Sauweide keine Sitzgelegenheit für die Spaziergänger gibt.

Bgm. Härting weist dies dem Ausschuss für Familien, SeniorInnen und Soziales und dem Ref. IVa zu.

#### **10.2 Bettler in Telfs - eine Lösung, die Bettlern wie Bevölkerung gleichermaßen gerecht wird - Antrag TELFS Neu**

GR Köll stellt folgenden Antrag:

„Bereits mehrfach wurde im Gemeinderat darüber diskutiert, dass sich in Telfs mittlerweile eine feste Bettlerszene etabliert hat. Auch wurde erschöpfend dargelegt, dass aggressives Betteln verboten ist und von der Exekutive geahndet wird, stilles Betteln jedoch nicht unterbunden werden kann. Da das Problem dadurch aber nicht verschwindet, ist es unsere Aufgabe als Gemeinderat, weiter nach Lösungen zu suchen. Fakt ist, dass sich immer wieder Bürger belästigt und/oder sogar bedroht fühlen. Ein unangenehmes Gefühl löst der Anblick von Bettlern sicher bei jedem von uns aus und auch den Wunsch zu helfen, wo Hilfe nötig ist. Gleichzeitig bestehen oft Bedenken, was mit einer allfälligen Geldspende geschieht. Wird der geschenkte Euro für Alkohol, Zigaretten oder Drogen verwendet? Oder finanziert man damit gar die „Bettelmafia“? Fakt ist auch, dass sich genau diese Dinge nicht ausschließen lassen, solange Bargeld im Spiel ist. Das ist der Punkt, an dem es anzusetzen gilt.

Die Fraktion TELFS Neu beantragt daher:

Die Einführung eines Wertmarkensystems – etwa in Form von Jetons, mit denen Bettler Nahrung, Bekleidung sowie Dinge des täglichen Bedarfs erwerben können.

Solche Systeme wurden bereits in einigen deutschen Städten eingeführt, federführend waren hier meist kirchliche Organisationen zB die Caritas in Lüdenscheid. Auch in Telfs sollte eine solche Lösung angedacht werden. Den Verkauf, beispielsweise im Zehnerblock, könnte die Marktgemeinde übernehmen. Einlösbar sollten die Gutscheine bei der Lebensmittelausgabe sowie im Kleiderladen des Roten Kreuzes, möglicherweise auch bei einigen Geschäften und Lokalen im Zentrum sein. Nicht einlösbar für Alkohol und Zigaretten. Eine Einbeziehung des Gesundheits- und Sozialsprengels wäre ebenfalls anzudenken, um den Zugang zu sozialen Hilfsangeboten zu ermöglichen.

Mit diesem System ließen sich „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“. Die Spendenfreudigkeit der Telfer würde mit Sicherheit zunehmen, da die Gewissheit gegeben

ist, dass das Geld nicht für falsche Zwecke eingesetzt wird, gleichzeitig würde Telfs für die Bettelmafia an Attraktivität verlieren, da in diesen Kreisen nur „bares wahres“ ist.“

GV Schaller ist bereits dabei, mit GV Mag. Schatz ein System auszuarbeiten und lädt jeden Gemeinderat, vor allem die antragstellende Fraktion, dazu ein, hier mitzuarbeiten.

Bgm. Härting weist den Antrag dem Ausschuss für Familien, SeniorInnen und Soziales zu.

## **11 Personelles**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Christian Härting um 20:00 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

RL Sabine Hofer

Christian Härting

Die Mitglieder des Gemeinderates: